

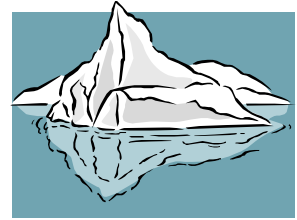


Die Arktis

Aufgabe 1

Hier ist etwas durcheinander geraten...!

Lies dir die Teile der Geschichte aufmerksam durch. Schneide dann die Textabschnitte an der gestrichelten Linie mit der Schere auseinander. Versuche nun die einzelnen Teile so zu legen, das eine sinnvolle Geschichte entsteht und klebe sie dann in der richtigen Reihenfolge in dein Heft/auf ein Blatt.

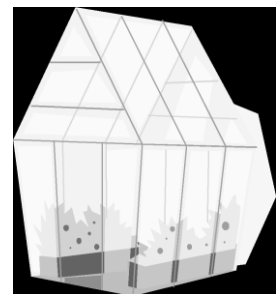


Eines Tages ist Eruk von der Schule auf dem Weg nach Hause. Es ist ein schöner Schultag gewesen. Er hatte viel gelernt und in der Pause mit seinen Klassenkameraden im Schnee gespielt. Die Lehrerin hatte den Kindern eine Hausaufgabe aufgegeben. Sie sollen einen Text darüber schreiben, was früher, zu Zeiten ihrer Großeltern, anders war als jetzt.

Er kommt auf dem langen Weg durch den Schnee nach Hause am Iglu seiner Großeltern vorbei. Eruk entschließt sich, sie direkt zu besuchen um seinem Opa Nanuk ein paar Fragen zu den Hausaufgaben zu stellen.



„Aber wenn die Strahlen wieder weggeschickt werden, dann wird es doch nicht automatisch wärmer?“ fällt Eruk auf. „Ja,“ sagt Nanuk. „Wenn die Strahlen einfach nur durch die Luft zurück müsste wäre das kein Problem. Aber in der Luft sind viele andere Gase, zum Beispiel Kohlenstoffdioxid, CO₂. Das ist ein Stoff, der abgegeben wird, wenn man Öl oder Gas verbrennt. Diese Gase wirken in der Erdatmosphäre wie ein Glasdach von einem Treibhaus. Die ankommenden Strahlen lassen sie durch, aber die Strahlen, die von der Erde zurückreflektiert werden lassen sie nicht durch. Dadurch wird es immer wärmer“ erklärt er.



Globaler Klimawandel

- Und seine Folgen

Name: _____

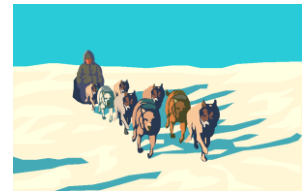


Der kleine Eskimo Euk lebt in der Arktis. Er ist ungefähr in deinem Alter und geht auch in die Schule. Euk wohnt mit seinen Eltern in einem Iglu. Seine Familie lebt wie die traditionellen Eskimos, das heißt, sie haben ihren Lebensrhythmus an die Natur angepasst und sind auf die Bedingungen in der Arktis angewiesen.



„Warum ist das nicht gut für die Schlittenhunde?“ fragte Euk.

„Weil die Pfoten den weichen Untergrund des Schnees gewöhnt sind“ antwortete der Opa. „Auf dem Schnee werden die Pfoten der Hunde abgefedert, aber das Eis gibt nicht nach. Es ist zu hart für die Pfoten und kann zu Verletzungen führen.“



„Hallo Oma, Hallo Opa“ begrüßt Euk seine Großeltern. „Hallo mein Junge. Wie war die Schule?“ will seine Oma wissen. „Schön“ antwortet Euk. „Opa, kannst du mir erzählen, wie das Leben der Eskimos früher aussah?“ fragt Euk seinen Opa. „Wir müssen als Hausaufgabe etwas darüber schreiben.“

„Natürlich. Was möchtest du denn wissen?“

„Das ist eine gute Frage, Euk“ bemerkt der Opa. „Früher wenn ein Sturm aufkam, konnte man das Kanu zwischen die Eisschollen lenken und dort Schutz suchen. Aber das geht heute nicht mehr. Denn ein weiteres Problem ist der Anstieg der Temperaturen. Dadurch, dass es immer wärmer wird, schmilzt das Eis. Auch die Eisschollen im Meer. Wenn es stürmt sollte man besser nicht mehr raus aufs Meer fahren. Das ist zu gefährlich.“



„Oh, das tut den Hunden bestimmt weh.“ „Ja, da hast du Recht, Euk“ bestätigt Nanuk. „Wir haben in der Schule gelernt, dass es in den letzten Jahren viel öfter starke Stürme gegeben hat, als früher. Stimmt das?“ wollte Euk wissen. „Ja, das stimmt“, sagte Nanuk. „Durch die Stürme ist das Jagd, das Reisen und der Transport wichtiger Versorgungsgüter immer schwieriger geworden.“ „Was macht man denn, wenn man mit dem Kanu auf dem Meer unterwegs ist und so ein Sturm zieht auf?“ fragt Euk neugierig.

Globaler Klimawandel

- Und seine Folgen

Name: _____



„Aber wir haben doch gar nicht so viel Öl oder Gas, das wir verbrennen können,“ merkt Eruk an. „Da hast du vollkommen Recht,“ sagt Enuks Opa. „Hauptsächliche Verursacher der Klimaveränderungen sind vor allem die Industriestationen dieser Welt. Dazu gehören die USA, Russland, Japan aber auch Deutschland, Frankreich oder Großbritannien. Wir Eskimos haben seit Tausenden von Jahren unsere Umwelt erkundet und haben unseren Lebensrhythmus an die Natur angepasst. Aber jetzt sind wir diejenigen, die als erstes unter den Folgen der Erderwärmung zu leiden haben.“

„Ok, danke für das Gespräch, Opa. Ich hab jetzt schon ein paar Ideen für die Hausaufgabe. Bis dann“ verabschiedet sich Eruk.



„Wer ist denn daran Schuld, dass z.B. das Eis schmilzt oder dass es immer wärmer wird?“ erkundigte sich Eruk. „Das hängt mit dem sogenannten Treibhauseffekt zusammen“ erklärt Opa Nanuuk. „Das ist wie in einem Treibhaus für Pflanzen. Dort wird auch Wärme eingesperrt. Sie kann hinein, aber nicht wieder hinaus. So ähnlich ist es auch bei der Erde. Die Strahlen der Sonne treffen auf die Erde, zum

Beispiel auf ein Meer. Das ist dann wie ein Spiegel und reflektiert die Sonnenstrahlen wieder zurück, von der Erde weg.“



„Als erstes möchte ich wissen, was sich besonders stark geändert hat“ sagt Eruk neugierig. „Die größte Veränderung merkt man beim Wetter. Früher regnete es nie im Winter. Doch letztes Neujahr hat es geregnet. Regen, mitten im Winter. Soviel, dass der Schnee verschwindet. Denn wenn es regnet schmilzt der Schnee. Wenn der Regen auf den Schnee fällt, kann es auch sein, dass der Regen gefriert. Dann bildet sich eine dicke Eisschicht und das ist nicht gut für die Pfoten unserer Schlittenhunde“ erklärt Enuks Opa.

